

Müller Extra.
Elville.

Asbach, Alraft

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Einzelnummer 10 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Post- und Geschäftsleitung
Fempr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petition 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petition neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklameseite nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Donnerstag, 22. Februar 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Angestammte Offiziere und Offiziersdamen:
Herrn von Begulen (Frankfurt), Major von Epinal,
Herrn Franzmann (Heidelberg), Hauptm. Henning
Gatin (Bruchsal), Leutn. Herb (Mainz),
Herrn von Herwarth mit Gatin, Frau General
Jaroski (Torgau), Hauptm. Jordan (Mainz),
Herrn Kessner mit Familie, Hauptm.
(Koblenz), Oberleutn. Loeffel (Berlin), Leutn.
(Giessen), Oberst Martini mit Gatin, Stabs-
Dr. Merzweiler, Hauptm. Randt (Koburg),
Herrn Romanowski, Oberleutn. Sachs mit Gatin,
Herrn Schultz, Hauptm. Wegmann mit Gatin
(Hagen), Hauptm. Wiegand mit Gatin (Burg)

Die neuen Fremdenliste sind u. a. hier
eingetroffen: Ihre Exzellenz Frau
Kato im Hotel Metropole — Rittergutsbesitzer
Kosick aus Eichenbarleben im Schwarzen
Kammersänger Walker aus München
Herrn Hof — Baronin von Hornstein
München im Hause Adolfsstrasse 9.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Todesfall. Regierungs- und Geheimer Baurat
Oskar Grassmann, der dem Polizeipräsidium
25 Jahre lang angehörte, ist hier, wo er seit
1914 erfolglos Pensionierung wohnte, gestorben.
Die Hindenburg-Spende erbrachte in der Pro-
vinz Hessen-Nassau bis Ende Januar rund
Zehner Schmalz, Speck und Fleischwaren.
Die Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung
Wiesbaden, hält heute Donnerstag, 6 Uhr abends, im
Herrn Hof, eine Mitglieder-Versammlung ab mit
Vortrag: Berichterstatter über die im Um-
satz stehenden Vorträge: 1. Kann Mesopotamien
ersetzen? von Otto Zimmermann,

2. Die Lehren des Weltkrieges für unsere Kolonial-
politik von Dr. Solz, Staatssekretär des Reichskolonial-
amts.

Königliche Schauspiele. Im Interesse einer
geregelten Abfertigung des Publikums bittet die
Intendantur, das vierte Viertel des Abonnements-
geldes, unter Vorlage der Abonnementskarte, in
der nachstehenden Reihenfolge von 9 bis 1 Uhr
vormittags in der Königlichen Theater-Hauptkasse
(Eingang Wilhelmstrasse) einzuzahlen: Die Anmelde-
nummern 801 bis 1000 am 22. Februar, 1001 bis 1200
am 23. Februar, über 1200 am 24. Februar.

Das Kinephontheater, Taunusstr. 1, bringt in
seinem, auch für die Jugend geeigneten Programm
ausser Paul Wegeners Meisterwerk „Rübezahls Hochzeit“,
das schon an anderer Stelle besprochen wurde,
den ersten, vom grossen Generalstab der Öffentlichkeit
freigegebenen amtlichen Kriegsfilm „Mackensens
Siegeszug durch die Dobrudscha“. Die schier un-
erschöpfliche Vielgestaltigkeit des modernen Krieges
breitet dieser Film vor dem Zuschauer aus. Man wird
durch diese anschaulichen Bilder zum Augenzeugen an
den Mühsalen und Erfolgen, an den Kämpfen und
Triumphen, die unsere tapferen Truppen, vereint mit
den Bundesgenossen auf rumänischer Erde erlebt haben.

Frauenarbeit im Kriege. Am 19. Februar ver-
sammelten sich im Sitzungssaal der Kgl. Regierung
eine Einladung der Frau Regierungspräsidentin von
Meister folgend, zirka 120 Personen aus dem ganzen
Reg.-Bez. Wiesbaden, teils Regierungsbeamte, teils
Landrätinnen und Damen in leitender Stelle, in Wohl-
fahrtsvereinen und Verbänden zwecks Beratung zur
Gründung eines Bezirksausschusses für
Frauenarbeit im Kriege. — In ihrer Be-
gründungsansprache betonte Frau Regierungspräsidentin
v. Meister u. a. folgendes: „Wieviele Aufgaben in dieser
schweren Zeit sind uns zuerst unmöglich erschienen
und doch haben sich Wege gefunden sie zu bewältigen,
zu lösen. Hierzu gehören zwei Hauptfaktoren, zu-
nächst guter Wille und dann vor allen Dingen ein Zu-
sammenhalten, ein Zusammenarbeiten. Die drei Punkte,

die heute auf unserer Tagesordnung stehen, sind Er-
nährungsfragen, Erwerbsfragen, Fürsorgefragen. Der
leitende Gedanke bei dem Plan, einen Bezirksausschuss
für die Frauenarbeit zu gründen, ist der, dass jede schon
existierende Organisation, Verband, Verein, möge er
heissen wie er wolle, seine volle unabhängige Tätigkeit
behalten soll, jedoch einen Zusammenschluss zu schaffen
für gegenseitige Hilfe und Unterstützung, damit wir
vereint die grossen Aufgaben, die gerade jetzt an uns
Frauen heranreten, zum Wohle des Vaterlandes lösen
können.“ Die Leitung der Versammlung übernahm
Frau Dr. Reben, die den Zweck der Versammlung noch
näher erläuterte. Frl. Kirch aus Frankfurt, die Leiterin
der Frauenarbeits-Hauptstelle des Kriegsamtes, betonte
in ihrem Referat, dass, wenn auch bis jetzt der Nationale
Hilfsdienst nicht auf die Frauen ausgedehnt worden
sei, doch die Notwendigkeit äusserster Produktion auf
allen Gebieten der Munitionsanfertigung und Er-
nährungspolitik, die freiwillige Hilfe sämtlicher sich
irgendwie dazu fähig fühlender Frauen unbedingt ver-
langen. Hierauf referierte Frl. Keller aus Frankfurt
über die Fürsorgetätigkeit. Unter den in der darauf-
folgenden Aussprache genannten Wünschen waren die
hauptsächlichsten: Schutz der 14 bis 17 jährigen
Arbeiterinnen. Frühere, den Arbeitsstunden der beruf-
tätigen Frauen angepasste Dienststunden in den Säug-
lingskrippen, Kinderhorten usw., Kontrolle der Ab-
wanderung vom Lande in die Industriezentren, Ein-
führung besonderer Wagenabteilung für jugendliche
Fabrikarbeiterinnen, Anstellung von Fabrikpflegerinnen.
Frau Dr. Kempf sprach noch über Ernährungsfragen.
In den engeren Vorstand wurden Frau Regierungs-
präsidentin von Meister für den Regierungsbezirk Wies-
baden, Frau Dr. Rosa Kempf für die Stadt Frankfurt
und Frau Dr. Reben für Wiesbaden gewählt. Der
engere Vorstand wurde mit der Bildung eines erweiter-
ten Vorstands betraut. Dieser soll sich zusammensetzen
aus den auf Wunsch des Herrn Regierungspräsidenten
durch die Landräte vorgeschlagenen Damen und den
Vertreterinnen der grossen Frauenorganisationen, wie
Vaterländischer Frauenverein, katholischer Frauenbund,

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4

Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.

Monopol-Lichtspiele
Wilhelmstr. 8.
Dienstag, 20.—23. Febr. einschl.
Wer ist der Schuldige?
Spannendes Detektiv-Drama
in 3 Akten.
Magde German
vom Metropolitan-Theater, New York.
Maskenspiel der Liebe.
Fesselndes Schauspiel in 4 Akten.
Gräfin Zamara: HEDDA VERNON!
Gutes lustiges Beiprogramm.
Voranzeige für Samstag, 24. Febr.
Henny Porten.

KT
Kinephon-Theater
Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.
20.—23. Februar 1917.
Paul Wegeners Meisterwerk
Rübezahls Hochzeit.
Ein Filmspiel in 5 Akten.
Das schönste Geschenk.
Zeitgemässer Schwank
mit Ernst Labitsch.
Mackensens Siegeszug
durch die Dobrudscha.
Ein welthistorisches Dokument
in 3 Abteilungen.

Thalia-Theater
Vornehmstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 Teleph. 6137
Vom 21. bis 23. Februar.
Nachmittags 4—10 Uhr.
Alwin Neuss,
der Meister der Mimik
in dem 4 aktigen Schauspiel
Die Stimme des Toten.
Kein Wasser.
Lustspiel in 4 Akten.
Neueste Meister-Woche.
Verstärktes Künstler-Orchester!

S. GUTTMANN
DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE
Wiesbaden
Langgasse 3

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Februar 1917.

Abraham, Fr., Wiesbadener Hof
Abresch, Hr. Guts- u. Bergwerksbes. m. Kurier, Neustadt
Adams, Hr. Gerichtsauss. Dr. m. Fr., Mainz Haus Wenden
Adrian, Fr., Lüdenscheld Frankfurter Hof
Althoff, Hr. Fabr., Hamm i. W. Metropole u. Monopol
Baum, Hr. Privatdozent Dr., Stuttgart Hotel Berg
Beck, Hr. Ing. m. Fr., Berlin Hotel Berg
Beckel, Hr. Hotelier m. Fr., Bad Kissingen
Bickel, Hr., Braunschweig Metropole u. Monopol
Becker, Hr. Fabr. m. Fr., Ludwigshafen
Becker, Hr. Stud., Hadamar Haus Fliegen-Steiner
Beckmann, Fr., Wilmsdorf Zum Posthorn
von Begulen, Hr. Oberst, Frankfurt a. O. Prinz Nikolaus
Behrens, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Pension Primavera
von Bezdold, Fr. Landrat, Usingen Metropole u. Monopol
Bloch, Hr., Hamburg Hotel Berg
Bluhm, Hr. Kfm., Mannheim Metropole u. Monopol
Bohm, Hr. Hotelier, Bad Wildungen
Brand, Hr., Hamburg Nassauer Hof
Brenner, 2 Geschw., Neunkirchen Goldener Brunnen
Büttler, Hr. Dipl.-Ing., Schweiz Fremdenheim Pflug
Buff, Fr., Osnabrück Kapellenstrasse 38
Casper, Fr., Düren Pension Wenker-Paxmann
Charitona, Fr., Oberrad Hospiz z. hl. Geist
Damm, Hr., Essee Metropole u. Monopol
David, Hr. Kfm., Breslau Nassauer Hof
Dressler, Hr. Fabr., Langensalza Metropole u. Monopol
Eggers, Hr. Fabr., Hamburg Hotel Berg
Fagel, Hr., Berlin Rose
v. Espinola, Hr. Major, Rose
Eischer, Hr. Fabr., Herford Metropole u. Monopol
Eyfel, Hr. Dr. med., Spaichingen Weisse Lilien

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Jackenrich, Hr. San.-Rat Dr. m. Tochter, Eisenach Rose
Favre, Fr., Lausanne Villa Carmen
Fehlen, Fr., Barmen Hotel Berg
Fey, Hr., Hangelar Metropole u. Monopol
Fey, Hr. Fabr., Braunschweig Metropole u. Monopol
Fischer, Hr. Fabr., Gotha Metropole u. Monopol
Fleck, Hr., Mainz Wiesbadener Hof
Forst, Hr., Sonnenberg Hotel Central
Frank, Hr., Spremlingen Hotel Eppe
Franzmann, Hr. Leutnant, Heidelberg Wiesbadener Hof
Freyer, Hr. Dr. phil. m. Fr., Weinheim Hotel Central
Fritsch, Hr. Konsul a. D. m. Fam., Europäischer Hof
Gehl, Hr. m. Fr., Kiel Prinz Nikolaus
Gillies, Fr., Luxemburg Hotel Cordan
Goedecker, Fr., München Schwarzer Bock
Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Altesaal
Goldschmidt, Hr., Mainz Sanat. Friedrichshöhe
Grosse, Hr. m. Fr., Frankfurt Vater Rhein
Gruven, Fr. Konsul m. Jungfer, Schöneberg
Günther, Hr. Kfm., Markirch Metropole u. Monopol
Haase, Hr., Trebitsch Zur Stadt Biebrich
Habermeier, Hr. Kfm., Hamburg Tannus-Hotel
von Harder, Fr., Arnstadt Schwarzer Bock
Hartmann, Hr. Kfm., Hannau Reichspost
Hefermehl, Fr., Darmstadt Hans Elise
Henning, Hr. Hauptm. m. Fr., Bruchsal
Hemow, Hr. Kfm., Dresden Metropole u. Monopol
Herb, Hr. Leutnant, Mainz Hotel Central
Herrmann, Hr. m. Fr., Frankfurt Zum Falken
v. Herwarth, Hr. General m. Fr. u. Jungfer, Schwarzer Bock

Herr, Hr. Kfm. m. Fr., Merzig Pension Prinzessin Luise
Heumann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Nonnenhof
Heusser, Hr. Fabr., Frankfurt Metropole u. Monopol
Hildebrand, Hr., Frankfurt Hotel Vogel
Hirrich, Hr., Montreux Hotel Central
von Hobe, Fr., Weilburg Weisses Ross
Höpfer, Hr. Kfm., Stuttgart Metropole u. Monopol
Hofmann, Fr., Theilheim Zwei Böcke
Hollmann, Fr., Berlin Nassauer Hof
Holzer, Fr., Breslau Nassauer Hof
Holzkämper, Hr. Dir., Wilhelmshaven Sanat. Norotal
Baronin von Horstein, München Adolfstr. 9
Jaeger, Fr., Köln Europäischer Hof
von Jarotzky, Fr. General, Torgau Pension Primavera
Jordan, Hr. Hauptm., Mainz Pension Primavera
Kaerger, Hr. Rent., Nizza Hotel Esplanade
Kaiser, Hr. Kfm., Bielefeld Europäischer Hof
Kamp, Fr., Hölz Hotel Berg
Kappel, Hr. Bürgermeister, Westerbürg Goldener Brunnen
Katz, Hr. Kfm., Nürnberg Nonnenhof
Kemnitz, Hr. Kfm., Berlin Kaiserhof
Kessner, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Fam. u. Bed., Europäischer Hof
Klemm, Hr. Stabsveterinär, Eisterberg Nonnenhof
Koch, Fr., Freiburg i. B. Hotel Cordan
König, Fr., Hotel Esplanade
Kraft, Hr., Marienbau Nonnenhof
Krede, Hr. m. Fr., Zur Stadt Biebrich
Krogmann, Fr., Hamburg Pariser Hof
von Krosick, Hr. Rittergutsbes., Eichenbarleben
Kurth, Hr. Kfm., Blasewitz Schwarzer Bock
Landt, Hr. Kfm., Bremen Hotel Central
Lang, Hr. Ing. m. 2 Töchtern, Düsseldorf Gasthof Krug
Langhof, Hr. Kfm., Baden-Baden Metropole u. Monopol
Lahner, Fr., Würzburg Zwei Böcke
Leber, Hr. Hauptm., Koblenz Wiesbadener Hof
Leckebusch, Hr. Rechtsanwalt, Dortmund Rhein-Hotel
Loeffel, Hr. Oberleutnant, Berlin Tannus-Hotel
Loetze, Fr. Dr., Usingen Hotel Berg
Lutz, Hr. Leutnant, Giessen Wilhelmshausen
Maas, Fr., Elberfeld Villa Imperator
Magdall, Hr. Fabr., Weimar Metropole u. Monopol
Maier, Hr. Stud., München Prinz Nikolaus
Marilius, Hr. Kfm., Heidelberg Metropole u. Monopol
Martini, Hr. Oberst m. Fr., Pension Winter
Merzweiler, Hr. Stabsarzt Dr., Zum Kranz
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Alstedt Hotel Berg
Michels, Hr., Wiesbadener Hof
Middlenbach, Fr., München Wiesbadener Hof
Moser, Hr. Fabr., Cannstatt Metropole u. Monopol
v. Moszczanski, Hr. m. Fr., Posen Palais-Hotel
Müller, Hr. Dir. m. Fr., Wiesbadener Hof
Natruf, Fr., Obersiebenbrunn Hotel Höhn
Nink, Hr., Bad Ems Wiesbadener Hof
Noll, Hr. m. Fr., Bad Orb Zur Guten Quelle
Ohlschweide, Fr., Montabaur Vater Rhein
Ostermeyer, Hr. Missionar, Beehel Hotel Central
Ovenberg, Hr. Fabr., Münster Metropole und Monopol
Pansels, Hr. Rechtsanw. Dr., Dresden Metropole und Monopol
Pfaff, Fr. Rent., Köln Schwarzer Bock
Pfankuch, Hr. Fabr., Cassel Metropole und Monopol
Pelschke, Fr. Fabr., Dresden Metropole und Monopol
Pinn, Fr., Berlin Schwarzer Bock
Pfeiffer, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe Wiesbadener Hof
Philipp, Hr., Kaiserhof
Philippi, Hr. Prof., Berlin Metropole und Monopol
Pillay, Hr. Kfm. m. Begl., Dresden Europäischer Hof
Freifrau von Plato, Exzellenz Metropole und Monopol
Platz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Hotel Central
Potell, Hr. Kfm., Riberfeld Metropole u. Monopol
Priller, Fr., Frankfurt Wiesbadener Hof
Raky, Hr. Ing., Eltville Hotel Central
Randt, Hr. Hauptm., Koburg Europäischer Hof

Rehder, Hr. Kfm. Hohenlimburg
Rehwinkel, Hr. Generalkonsul, Berlin
Resch, Hr. Kfm., Passau
Rexinger, Hr. Kfm., Burgundstadt
Roessler, Fr., Berlin
Romanowski, Hr. Leutn.
Roth, Fr., Heidelberg Metropole und Monopol
Rump, Fr., Lüdenscheld Frankfurter Hof
Sachs, Hr. Oberleutn. m. Fr., Tannus
von Schäffer, Hr. Schlottstadt Hotel Berg
Schlossareck, Hr., Würzburg Metropole und Monopol
Schmidbach, Fr., München Hotel Berg
Schmid, Hr. Bankvorst., Gross Gerau Hotel Berg
Schmidt, Hr. m. Fr., Würzburg Hotel Berg
Schneider, Hr. Konsul Neunkirchen Hotel Berg
Schneider, Hr., Troisdorf Rheinischer Hof
Schneider, Hr. Brauereibes. m. Fr., Nürnberg Wiesbadener Hof
Schönherr, Hr. Fabr. m. Fr., München Hotel Berg
Scholz, Hr. Fabr., Neukölln Metropole und Monopol
Scholz, Fr., Köln Hotel Berg
Schratt, Hr. Dr. m. Fr., Frickhofen Pension Primavera
Schreiber, Hr. Kfm. m. Fr., Königswinter Pension Primavera
Schruff, Fr. San.-Rat Dr., Obersiebenbrunn Pension Primavera
Schultz, Hr. Hauptm., Pension Primavera
Schulz-Bage, Hr. m. Fr., Bonn Pension Primavera
Seubert, Hr. Stud., Hadamar Pension Primavera
Sieg, Hr. Oberbaurat m. Fr., Essen Pension Primavera
Simon, Fr., Dinslaken Pension Primavera
von Simon, Hr., Pension Primavera
Spahn, Hr. Fabr. m. Fr., Schweinfurt Pension Primavera
Stachmann, Fr. m. Jungfer, Braunschweig Pension Primavera
Stahlschmidt, Hr. Chemiker, Offenbach Pension Primavera
Stock, Hr., Bern Pension Primavera
Strobel, Hr. Kfm., Leipzig Pension Primavera
Teichert, Hr. Fabr., Hamburg Pension Primavera
Tiebert, Hr., Karlsruhe Pension Primavera
Vicus, Fr., Boppard Pension Primavera
Walker, Fr. Kammerling, München Pension Primavera
Weber, Hr. Fabr., Hannover Pension Primavera
Wegmann, Hr. Hauptm. m. Fr., Esslingen Pension Primavera
Weise, Fr., Düsseldorf Pension Primavera
Weismeyer, Fr., Erbach Pension Primavera
Wellmann, Fr., Charlottenburg Pension Primavera
Wels, Fr., Hamburg Pension Primavera
Wiegand, Hr. Hauptm. m. Fr., Burg Goldbeck Pension Primavera
Winter, Hr. Dr., Godesberg Pension Primavera
Wirsing, Fr., Nürnberg Pension Primavera
Wittgen, Hr. Ing., Bedburg Pension Primavera
Wittgen, Hr. Ing., Berlin Pension Primavera
Wolf, Hr. Direkt., Pyrmont Pension Primavera
Wüllfarth, Fr., Pension Primavera
Zaunberger, Hr. Fabr., Osnabrück Metropole und Monopol
Zweigart, Fr., Sindelfingen Pension Primavera

Bericht über den Fremdenbesuch seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kar- gäste
Bis 19. Februar . . .	5594	4384
Am 20. Februar . . .	198	89
Zusammen . . .	5792	4473

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Kurtaxbüro.

evang. Frauenhilfe u. a. m. Herr Beigeordneter Borgmann hat die Anwesenden um rückhaltlose Zusammenarbeit unter Hintansetzung aller konfessionellen oder Vereinsinteressen im Dienste für das Vaterland, in der Zusammenarbeit von Stadt und Land. Erläuternd erklärte Frau Dr. Reben nochmals, dass die Rechte und Selbständigkeit der bestehenden Vereine in keiner Weise dadurch beeinträchtigt werden sollen, dass die Hauptziele des neuen Bezirksausschusses für Frauenarbeit im Kriege nur die bestmögliche Lösung der Ernährungs-, Erwerbs- und Fürsorgefragen seien, indem er sich der vom Kriegsamt eingerichteten Frauenarbeits-Hauptstelle des 18. Armeekorps zur Verfügung stelle, ein Zusammenfassen der Frauenarbeit bewirken, sowie ein Bindeglied für Stadt und Land werden solle.

— Eine erste Mahnung an die Damenwelt wurde auf der Tagung des „Verbandes für Damenmode“ in Berlin gerichtet. Dort sagte u. a. der Verbandspräsident: Leider müsse festgestellt werden, dass die Käufer des neutralen Auslandes die Arbeiten unserer modischaffenden Industrie höher einschätzen als das deutsche Publikum, das noch immer eine Ware erst dann für gut befindet, wenn sie ausländische Stempel trüge.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Dieser Tage erschien in Sofia die erste Nummer des deutschen Blattes „Deutsche Balkanzeitung“. Sie enthält unter anderem einen Artikel des bulgarischen Ministerpräsidenten Radoslawow. Schriftleiter ist Kurt Aram.

Eine Künstlerhochzeit in Berlin wird interessieren: es vermählten sich Max Pallenberg und Fritz Massary.

In Paris ist, achtzig Jahre alt, Carolus Duran gestorben, der lange Zeit hindurch als der beste Bildnis-maler Frankreichs galt. Besonders seine Damenporträts wurden in jedem „Salon“ bewundert.

Aus unseren Kriegstagen.

— **Kriegs-Atlas.** 52 Karten von allen Schauplätzen des Weltkrieges. (Verlag Ullstein u. Co., Berlin, 1 Mark.) — Der Krieg ist in das Endstadium getreten. Auf allen Kampfplätzen stehen sich die Heere gerüstet gegenüber. Die Kampfhandlungen zu verfolgen, gibt der im Verlage Ullstein erschienene Kriegs-Atlas ein Mittel, wie es in dieser Genauigkeit, Übersichtlichkeit und Vollständigkeit kaum ein grosses teures Kartenwerk zu bieten vermag. Die soeben erschienene Neuauflage (226. bis 250. Tausend) weist nicht weniger als 50 ganzseitige Spezialkarten und 2 grosse Übersichtskarten auf.

— **Flandern und Deutschland.** Nach der Besitznahme von Belgien sind Deutschland mancherlei Aufgaben wirtschaftlicher und politischer Art erwachsen. Die „Leipziger Illustrierte Zeitung“ hat mit besonderer Genehmigung des General-Gouvernements in Belgien ein Heft „Flandern“ herausgegeben, durch das die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Flamen dem Verständnis des deutschen Lesers näher gebracht werden soll. Vielleicht wird aber auch dadurch dem neutralen, und nicht zuletzt dem feindlichen Ausland zu wissen getan, welche inneren Zusammenhänge zwischen der flämischen und der deutschen Kultur bestehen, und wie sehr das Bestreben der Flamen gerechtfertigt ist, mit dem deutschen Wesen kulturell und politisch in noch engere Fühlung zu ge-

langen. Eine wertvolle Abrundung erfährt das wertvolle, inhaltlich so gediegen ausgestattete durch eine Anzahl von Auslassungen flämischen Autoren über wirtschaftliche und kulturelle aktueller Art. Der Preis der Nummer beträgt 50 Pfg.

Lustige Ecke.

Letzte Funksprüche aus aller Welt.
In Washington hat sich unter dem Vorsitz des Vordenten der Vereinigten Staaten eine Wechsel-schlussgesellschaft begründet.

Wilson wünscht, dass aus dem grossen Kriege ein einziger als Sieger hervorgehen soll: Wilson.

Er bewies ferner durch die unendliche Länge des Schriftstüchkes, dass da drüben die Freiheit der Taube.

An der Westfront hat inzwischen die vierte Friedensstunde nicht so viel ausgerichtet wie die erste Taube.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wiesbadener Strasse, vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1111).